

W-Seminar - Beschreibung

Lehrkraft: StRin Kathrin Simon

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: „Wer bin ich?“ - Namenforschung

Begründung und Zielsetzung des Seminars:

Täglich begegnen uns Namen: Im Klassenzimmer, auf Ortsschildern, auf Klassenlisten. Die Namensgebung ist in jeder Familie meist ein längerer Prozess und der Name sagt stets auch etwas über die ihn tragende Person aus.

Der Familienname bestätigt dann die eigene Identität. Man ist Teil einer größeren Gruppe, der man sich zugehörig und durch den gemeinsamen Nachnamen auch verbunden fühlt.

Auch Ortsnamen sind selten zufällig gewählt. Sie folgen stets bestimmten Schemata, die in diesem Seminar erkundet werden.

Natürlich werden auch Markennamen u.ä. unter die Lupe genommen.

In diesem Seminar soll den Namen auf die Spur gegangen werden und es wird eine Sensibilität für onomastische Fragestellungen erreicht.

Mögliche Themen für Seminararbeiten:

- Puma, Nike und Co - Markennamen und ihre Aussagekraft
- Katzenhirn, Prügel und Aha – kuriosen Ortsnamen auf der Spur
- Geschichte der Onomastik
- Meier, Huber, Klingshirn – typische Familiennamen im deutschen Sprachraum
- u.s.w.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

- Besuch der LMU München (Namensforscher Dr. Hackl)
- Besuch der Uni Regensburg – evtl. Zusammenarbeit mit der Forschergruppe „Namen“
- Besuch der SWI Ingolstadt zur „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“

Leistungserhebung:

- Angekündigte Leistungstests
- Portfolio
- Referat
- Zwischenergebnisse der eigenen Seminararbeit (Literaturliste, etc.)

